Teilnahme

Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I und II aller Schulformen in Begleitung einer Lehrkraft. Alle Exkursionsorte sind in Aachen fußläufig oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Als Zeitrahmen sollten mindestens drei Stunden eingeplant werden.

Einige Module können wir im Rahmen von "goAIX! - VR" auch bei Ihnen vor Ort durchführen. Eine Übersicht über unser Angebot finden Sie unter:

www.goaix.rwth-aachen.de.

Für Terminabsprachen, Nachfragen oder wenn Sie über das bestehende Angebot, das kontinuierlich ausgebaut wird, hinausgehende Wünsche oder Anregungen zu historischen, politischen und religiösen Orten in und um Aachen haben, setzen Sie sich gerne mit uns in Verbindung.

Kontakt Projektkoordination: (Terminanfragen, inhaltiche Fragen, Wünsche und dergleichen)

E-Mail: goaix@ipw.rwth-aachen.de

Tel: +49 241 / 80-27146





LeBiAC Gemeinsam verschieden sein Ein Projekt der RWTH

Förderung

Das Lehr-Lern-Labor "goAIX! – Historische Orte erforschen" ist am Lehr- und Forschungsgebiet Didaktik

der Gesellschaftswissenschaften der RWTH Aachen angesiedelt. Es wird im Rahmen der gemeinsamen "Qualitätsoffensive Lehrerbildung" von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.









Gefördert durch:



"Gemeinsam verschieden sein in einer digitalen Welt - Lehrerbildung an der RWTH AAchen (LeBiAC)" wird im Rahmen der gemeinsamen "Qualitätsoffensive Lehrerbildung" von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01JA1813 gefördert.



Weitere Informationen: www.goaix.rwth-aachen.de

Prof. Dr. Christian Kuchler

E-Mail: kuchler@ipw.rwth-aachen.de Tel: +49 241 / 80–25442 Fax: +49 241 / 80–22162

Institut für Politische Wissenschaft der RWTH Aachen Mies-van-der-Rohe-Str. 10 Raum: B 131 http://www.dg.rwth-aachen.de/



gesellschaftswissenschaftliches Lehr-Lern-Labor

Aachener Wirkorte erschließen

Unser Angebot (Auswahl)

goAlX! für...

Die zunehmende Diversität unserer Gesellschaft spiegelt sich auch in der Zusammensetzung der Schülerinnen und Schüler in den Klassenzimmern wider. Um Kulturen und Glaubensrichtungen verstehen zu lernen, besuchen Lernende im Rahmen des Schülerlabors historische, politische und religiöse Wirk-Orte, die Geschichte(n) über die Menschen sowohl ihrer Zeit als auch der Gegenwart. Indem Kinder und Jugendliche nicht nur die Genese der verschiedenen Kulturen und Religionen, mit und in denen sie leben, kennenlernen, sondern auch mit ihren Vertretern in Dialog treten, wird ein tolerantes, offenes Miteinander im Bewusstsein der eigenen und der Geschichte anderer gefördert.

Die Möglichkeiten, sich den Wirkorten zu nähern, reichen dabei von "klassischen" Exkursionen über per App angeleitete Besuche bis hin zu komplett virtuellen Besichtigungen, die auch vom Klassenraum aus möglich sind.











"An der Schwelle zum Unbetret-

Gesellschaftlicher Wandel am Ende der Weimarer Republik am Beispiel von St. Fronleichnam und St. Josef

"Heimisch sein - fremd sein?" Der Umgang mit dem "Fremden" am Beispiel der Aachener Bilal-Moschee





auch religiöser Schwerpunkt möglich!



"Vergessen? Erinnern? Verstehen?"

Die Aachener Synagoge in der Erinnerungskultur der Stadt

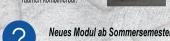














.. Was bleibt?"

Wirkorte als Monumente des Wandels am Beispiel u.a. des Aacher Regierungsgebäudes/ Historischen Instituts und der Kirche St. Elisabeth / Digital Church



Diese Module können im Rahmen von goAIX!-VR auch bei Ihnen vor Ort durchgeführt werden!

weitere Informationen auch zu neuen Modulplanungen unter www.goaix.rwth-aachen.de

... Schülerinnen und Schüler

In dem Lehr-**Lern**-Labor arbeiten wir in einem ersten Schritt mit historischen Quellen zu einem "Wirk-Ort" in Aachen. Dabei lernen wir nicht nur seine Geschichte und seine vergangene und aktuelle Bedeutung kennen, sondern erweitern auch unsere Fähigkeiten in der Anwendung von wissenschaftlichen Arbeitstechniken in der Vorbereitung auf die Erforschung des Ortes.

Diese führen wir in einem zweiten Schritt dann eigenständig durch. Dabei untersuchen wir einerseits den Ort selbst, also fragen z.B. "Wo sind wir, wie sieht es hier aus?", Was ist in unserem Umfeld?", "Was wird heute hier gemacht – was früher?". Andererseits tauschen wir uns auch insbesondere mit den Menschen aus, die diesen Ort heute noch benutzen oder denen er wichtig ist und fragen sie beispielsweise: "Warum kommen Sie hierher?", "Was bedeutet Ihnen dieser Ort?" und vieles mehr...





